

Moor, Teich, Sommer, Sterne

Das Moorbad Oberköhler in Sulzberg ist ein idyllischer, natürlicher Moorweiher unweit der Sulzberger Dorfmitte. Er verbindet Sippen und Generationen und setzt sich, frisch renoviert, auch gegen Freibäder durch

☸ **Kaum ein** Sulzberger Kind, das in den schwarzen Wassern des kleinen Sees nicht schwimmen gelernt hat. Kaum ein Teenager, die hier nicht seine ersten aufregenden Stunden unterm Sternenhimmel verbracht hat. Seit Jahrzehnten ist das Moorbad Oberköhler ein Rückzugsort für alle, die für den Spielplatz zu alt und fürs Gasthaus noch zu jung sind. Anders als in anderen Orten mit natürlichen Moorbädern gab es in Sulzberg nie Pläne, den Naturteich, dessen Wasser sich aus einem höhergelegenen Hochmoor speist, touristisch zu erschließen oder ihn in eine private Hotelanlage einzugliedern.

Dafür verbinden hier die Erinnerungen an unbeschwerte Schwimmnachmittage und verträumte Sommernächte die Generationen von Kindern, Eltern und Großeltern. Etwa Karin Dörner und ihren Sohn David: „Natürlich habe ich im Moorbad Oberköhler schwimmen gelernt. Denn ein leicht erreichbares Freibad gab es damals noch nicht. Die Weißach unten im Tal war für uns Kinder zu weit weg“, erinnert sich Karin, Jahrgang 1951. Ihr Sohn David, Jahrgang 1976, ergänzt: „In meiner Jugend war das Moorbad der abendliche Treffpunkt für alle Jungen, vom sommerlichen Lagerfeuerabend bis zum Klassenabschlussfest. Hier am See waren wir nie weit weg von zu Hause und dennoch immer unter uns.“

Der kleine See ist auch ein Treffpunkt für die drei Sulzberger Sippen: Süd-Sulzberger, Nord-Sulzberger und „Dörfler“. Mutter und Sohn lachen: Ja, diese Unterscheidung nach Hang- und Sonnenlage gibt es hier tatsächlich. Die beiden sind auf der Schattenseite des Dorfes aufgewachsen. Dort erfasst



Generationen von Sulzbergern haben im Moorteich Schwimmen gelernt



Der Moorteich ist ein Treffpunkt für die drei „Sulzberger Sippen“

der Blick Richtung Norden nicht mehr den Bregenzerwald, sondern die sanfte Hügellandschaft des Allgäus. Hier liegt der Hof, den die Familie bereits in vierter Generation gemeinsam bewirtschaftet. „Man traf als Jugendlicher im Moorbad Oberköhler immer auch welche, mit denen man sonst nicht viel zu tun hatte. Das trägt bis heute positiv zum Dorfleben bei“, sagt David. „Der Eintritt war immer frei. Es gab nie strenge Regeln, was man tun darf und was nicht“, erinnert er sich und grinst: „Wir waren dennoch immer ziemlich vernünftig.“

Den ersten Umbau erlebte der kleine Moorsee Ende der 1960er Jahre: Damals fasste man einen Teil des Gewässers mit einer Betonmauer ein, eine Holzhütte diente zur Umkleide und als Toilette. In den 1990er Jahren sei die Beliebtheit des Teichs etwas zurückgegangen, erzählt Karin Dörner: Neue Freibäder im Umland machten dem schlichten Moorsee Konkurrenz. 2016 beschloss die Gemeinde, das Moorbad Oberköhler zu renovieren und den Badeteich nach Plänen des Büros „Landrise“ und des Architekten Edgar Höscheler behutsam neu zu gestalten. Auch der Sulzberger Jugendrat war von Anfang an dabei. Am Umbau, den 2018/19 zahlreiche ortsansässige Firmen vornahmen, war auch David Dörner beteiligt – als alter Moorbad-Kenner und Teil der Oberköhler-Arbeitsgruppe.

Rechtzeitig zu Beginn der Badesaison wurde im Sommer 2019 alles fertig: Ausgestattet mit einem neuen, naturbelassenen Uferbereich, einer tiefen Schwimm- und einer flachen Kinderzone sowie mit Umkleidehäuschen und einem neuen Grillplatz hat das Moorbad Oberköhler eine Renaissance erlebt – und die nächste Generation Sulzberger Kinder. „Meine beiden Töchter“, sagt David Dörner, „die dreizehnjährige Ida und die zehnjährige Lea, sind im Sommer eifrige Moorbad-Besucherinnen geworden!“

Babette Karner



Moore und Wasser

Bizau – Wo Wasser an den Zehen kitzelt

Im oder am Ulvenbach können Besucher über eine Strecke von rund 1 km barfuß wandern, die natürliche Bild- und Tonkulisse des Baches auf sich wirken lassen und seltene Pflanzen bestaunen.

www.bizau-bregenzerwald.com

Krumbach – Lebensenergie im Moor

Weshalb dienen Moore auch dem Klimaschutz? Welche Pflanzen und Tiere finden wir im Moor? Und wie gewinnen wir Lebensenergie? Die MoorführerInnen begleiten die Gäste mit lebendigem Wissen und spannenden Geschichten.

Geheimtipps: Moorwanderung zwischen 6 und 8 Uhr morgens

Angebote: Moorwanderung und Frühstück, Geführte Moorwanderungen
www.krumbach.at

Langen – Witmoos Europaschutzgebiet

Die größte Besonderheit des Natura 2000-Gebietes ist das ursprüngliche Spirkenhochmoor. Dieses stellt gewissermaßen den „Urzustand“ der Langener Moore dar, bevor diese durch Torfabbau, teilweise Entwässerung und Streuenutzung großflächig verändert wurden. Gemeinsam mit den ausgedehnten „Mooswiesen“ im Westen ist das Witmoos Standort vieler seltener und teils vom Aussterben bedrohter bzw. stark gefährdeter Lebensraumtypen und Arten.

www.langen.at

Riefensberg – Barfuß-Parcours

Auf dem Barfuß- und Fitnessparcours kann man an 22 Stationen Koordination, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und Schnelligkeit trainieren.

www.riefensberg.at

Sibratsgfall – Moorbad

Mitten in der Natur finden sich eine Wassertröte, zwei Moorbecken und ein Natur-Wasserbecken zum Schwimmen (Juni bis Ende Sept.).

www.sibra.at

Sulzberg – Moorbad Oberköhler

Nicht nur zum Schwimmen lädt dieser idyllische Platz am Waldrand ein, sondern auch zum Kneipen (Wassertreten), Spielen, Grillen (öffentliche Grillstelle) und Verweilen. Der Schwimmbereich hat Tiefen von 0,5 bis 2 Meter und ist also auch für Kinder geeignet. Zur Einrichtung gehören auch ein Umkleidebereich mit WC und Parkplätze.

Öffnungszeiten: Juni bis Ende September
www.sulzberg-bregenzerwald.com